

**Zeitschrift:** Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums

**Herausgeber:** Bernisches Historisches Museum

**Band:** 24 (1944)

**Rubrik:** Das Münzkabinett

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## II. Das Münzkabinett.

Im Berichtsjahre wurden 394 Münzen und Medaillen eingelegt.

Griechen	82
Römische Republik	15
Römische Kaiserzeit	36
Byzanz	3
Lateiner im Orient	1
Mohamedanische Münzen	12
Ausländische Münzen	159
Schweizerische Münzen	59
Schweizerische Medaillen	27
	<hr/>
	394

Unter den 82 Griechen befinden sich drei, die der leider inzwischen verstorbene Herr Dr. Ph. Lederer in seinen «Neue Beiträge zur antiken Münzkunde aus schweizerischen öffentlichen und privaten Sammlungen»<sup>1)</sup> veröffentlicht hat. Es sind seine Nummern

- 50 Teos Joniae  
51 Samos . Jonische Insel  
90 Ancyra Galatiae.

Bei dem Bronzemünzchen von Teos zeigt der Kopf der Vorderseite ein Novum der städtischen Typen. Lederer sieht in dem fein gezeichneten Jünglingskopf einen Flussgott. Bei der Bronze von Samos ist der Rückseitentypus mit dem samischen Heros Ankaios (oder Kadmos) für Caracalla neu. Er kommt zuerst bei Julia Domna vor und ist dann später häufig geworden. Die Bronze der Julia Domna von Ancyra ist ein kleineres Nominal mit Abart der verschiedenen Darstellungen des Tempels von Ancyra.

Eine Seltenheit ist die Bronze des Valerianus von Attalia Pamphyliae, die im Katalog des Britischen Museums nicht vorhanden ist. Sie zeigt auf der Rückseite die Inschrift IEPOC - ATTAΛE - ΩN OΛΥM - OIKΟΥME - NIKOC. Freilich handelt es sich nicht um ein Original, sondern um einen Guss, der aber wohl über einem Original abgenommen ist. Auch die Silbermünze des Uranius Antoninus von Emisa ist, wie alle Münzen dieses Gegenkaisers, der noch unter Valerianus lebte, rar.

Bei den Römern konnten die Münzen der Republik um 15 Stücke, darunter 4 Bronzen der älteren Zeit, vermehrt werden. Unter den Denaren

<sup>1)</sup> Schweizerische Numismatische Rundschau 1943, Band XXX, S. 1 ff.

findet sich nichts Bemerkenswertes mit Ausnahme des gefütterten Zwitter-Denars des L. Sempronius. Wir besitzen nun 923 Münzen der Römischen Republik.

Bei den Kaiser münzen darf auf den prachtvollen Sesterz des Drusus Germanicus, den Denar des Otho und den bei Cohen fehlenden Sesterz des Pupienus mit Pax publica hingewiesen werden.

Ein schöner Goldsolidus von Theodosius II mit Glor orvis terrar bildet die einzige bemerkenswerte Bereicherung der byzantinischen Münzen.

Auch die Orientalen sind dieses Jahr zu kurz gekommen.

Unter den 59 Schweizer münzen befindet sich kein einziges Stück, das besondere Erwähnung verdiente. Ein Blick auf das Zuwachsverzeichnis zeigt, dass es sich in der Hauptsache um Stempelvarianten handelt, ein Zuwachs, der wohl die Zahl der Stücke vermehrt, aber doch im Grunde undankbar ist, weil er nichts Neues bringt. Auch die Vermehrung der Medaillensammlung ist nicht bedeutend. Hier sind die beiden religiösen Medaillen von Stampfer zu erwähnen, bei den Bildnissen die von J. M. Mörikofer geschaffene Medaille auf Voltaire mit einem, wie es scheint, bis jetzt unbekannten Revers.

Bei den Katalogisierungsarbeiten wird der Zettelkatalog mit der genauen Beschreibung jeder einzelnen Münze laufend fortgeführt. Überall sind auch die nötigen Massangaben eingesetzt. Im Berichtsjahre wurde ein Künstlerkatalog für die schweizerischen und ausländischen Medaillen und für die griechischen Münzen ein Orts- und Personen-katalog angefertigt. Beide sind Erleichterungen zum persönlichen Ge-brauch.

Aus dem Nachlass von Herrn Dr. Philipp Lederer erwarb der ber-nische Regierungsrat vor Jahresschluss die reichhaltige numismatische und archäologische Bibliothek und überwies uns daraus die vollständige Serie der griechischen Katalogbände des Britischen Museums nebst eini-gen anderen numismatischen Werken. Wir sind für diese Überweisung überaus dankbar.

R. Wegeli.

## Zuwachsverzeichnis.

### Griechische Münzen.

Spanien:	Turiaso. Augustus. Br.
Umbrien:	Tudor. Quadrans der reduzierten Libralserie. Br. Br.
Calabrien:	Tarentum. Obol. S.
Sicilien:	Catana. Br. Thermae Himerenses. Br. Syracus. Hieron II. Br.
Macedonien:	Perdiccas II. Hemidrachme. S. Uranopolis. Br. Stobi. Caracalla. Br. Thessalonice. Maximinus Thrax. Br.
Thracien:	Odessus. Elagabal. Br.
Thessalien:	Gomphi. Br.
Corcyra:	Plautilla.
Boeotien:	Theben. Br.
Euboea:	Histiaia. Br.
Athen:	Br. 19 Bleimarken. ( <i>Hr. J. Wiedmer-Stern</i> )
Sicyonia:	Sicyon. Nero. Br.
Achaia:	Elis. Triobol. S.
Cephallenia:	Cranion. Br.
Arcadia:	Tegea. Br.
Creta:	Axus. Br.
Cycladen:	Tenos. Br.
Pontus:	Sebastopolis - Heracleopolis. Sept. Severus. Br. Rhescuporis I. Br.
Mysien:	Adramytium. Traianus. Br. Parium. Nero.
Troas:	Alexandria. Br. Caracalla. Br.
Aeolis:	Elaea. Br.
Jonien:	Clazomenae. Br. Ephesus. Cistophor. S. Teos. Br.
Samos:	Caracalla. Br.
Carien:	Unbestimmt. Br. Aphrodisias. Augustus. Br. Euromus. Br.
Phrygien:	Themenothyrae. Br.
Lycien:	Unbestimmt. Br. Traianus. S. ( <i>Hr. Dr. E. Weber</i> )
Pamphylien:	Attalia. Valerianus. Br.

Pisidiens:	Etenna. Br.
	Jsinda. Br.
Cilicien:	Celenderis. Obol. S.
Galatiens:	Aneyra. Julia Domna. Br.
Cappadocien:	Ariarathes IV. Eusebes. Drachme. S. ( <i>Hr. Dr. E. Weber</i> )
Syrien:	Antiochus VIII. Grypus. Tetradrachme. S.
	Antiochia. Br. (2 Ex.)
	Claudius. Br.
	Emisa. Uranius Antoninus. Br.
	Seleucia. Br.
Phoenicien:	Sidon. Elagabal. Br.
	Tyrus. Br.
Judea:	II. Aufstand. Drachme. S.
Mesopotamien:	Rhesaena. Traianus Decius. Br.
Characene:	Attambalos I. ( <i>Slg. Moser</i> )
Aegypten:	Ptolemaeus X. Soter II. Tetradrachme. S. Paphos.
	Ptolemaeus XIII. Tetradrachme. S. Paphos.
	Alexandria. Vespasianus. Pot.
	Vespasianus und Titus. Br.
	Traianus. Br.
Cyrenaica:	Cyrene. Br. (2 Ex.)

### Römische Republik.

Uncia.	268—240. Beizeichen Ähre.
Semis.	229—217. Beizeichen Anker. ( <i>Hr. Dir. R. Wegeli</i> )
As.	217—197. Beizeichen Helm.
	Beizeichen Hund.
M. Atilius Saranus.	Denar. B. 1.
L. Calpurnius Piso Frugi.	Denar. B. 12.
Ti. Claudius Ti. f. Ap. n. Nero.	Denar B. 5.
P. Crepusius.	Denar. B. 1.
Sex. Julius Caisar.	As. B. —
Papirius Turdus.	As. B. 1.
Marcius Philippus.	Denar. B. 29.
D. Juninus Silanus.	Denar. B. 15.
L. Sempronius.	Zwitterdenar. B. ( <i>Hr. Dir. R. Wegeli</i> )
L. Thorius Balbus.	Denar. B. 1.
C. Vibius. C. f. Pansa.	As. B. 10. ( <i>Hr. Dir. R. Wegeli</i> )

### Römische Kaiserzeit.

Augustus.	C. 87.
Drusus Germanicus.	C. 8.
Otho.	C. 27.
Nerva.	C. 7.

Vespasianus. C. 143.  
 Titus. As. C. — (Provident).  
 Domitianus. As. C. — (Fortunae augusti).  
 Traianus. C. 69 (*Hr. Dr. E. Weber*), C. 534.  
 Antoninus Pius. C. 33 (*Hr. Dr. E. Weber*), C. 39.  
 Faustina senior. C. 88.  
 Marcus Aurelius. Denar. C. — (TRP XXVIII IMP VII — COS III) (*Hr. Dr. E. Weber*), C. 384.  
 Lucilla. C. 7.  
 Commodus. C. 785.  
 Sept. Severus. C. 28.  
 Caracalla. C. 190.  
 Macrinus. C. 39.  
 Alexander Severus. C. 390.  
 Pupienus. Sesterz. C. — (Pax publica)  
 Gordianus III. C. 169.  
 Philippus Arabs. C. 130.  
 Traianus Decius. C. 95.  
 Aurelianus. C. 234.  
 Severina. C. 7.  
 Numerianus. C. 15.  
 Carinus. C. 19.  
 Maximianus Herc. C. 157, 489.  
 Constantius Chlorus. C. 61, 264.  
 Gal. Maximianus. C. — (Concordia militum)  
 Magnentius. C. 20.  
 Constantius Gallus. C. 18. (*Hr. Dr. E. Weber*)  
 Julianus Apostata. C. 38.

#### Byzantinische Münzen.

Leo I. Br.  
 Theodosius II. Solidus. G.  
 Heraclius, Heraclius Const. und Martina. Br.

#### Lateiner im Orient.

Antiochia. Bohemund IV. Denier.

#### Orientalische Münzen.

Türkei: 11 Münzen. (*Frau M. Hofer*).  
 Zengiden: Bedr-ed-dîn Lûlû. 631. Br. (*Num. Ges.*)

#### Ausländische Münzen.

Mailand: Luchino u. Giovanni Visconti. Grosso.  
 Galeazzo u. Bernabò Visconti. Grosso.  
 Bernabò Visconti. Sesino.

156 Münzen aus verschiedenen Ländern, darunter Geschenke von *Frau M. Hofer* und *Herrn M. Schnebeli*, sowie Depositen der *Schweiz. Numismatischen Gesellschaft*.

### Schweizerische Münzen.

<b>Schweiz:</b>	5 Fr. 1941. 2 Fr. 1941, 1942. 1 Fr. 1943. $\frac{1}{2}$ Fr. 1941, 1942, 1943. 20 Rappen 1943. ( <i>Eidg. Münze</i> ) 10 Rappen 1940, 1942. ( <i>Eidg. Münze</i> ) 5 Rappen 1940, 1941, 1942, 1943. ( <i>Eidg. Münze</i> ) 2 Rappen 1941, 1942, 1943. ( <i>Eidg. Münze</i> )
<b>Bern:</b>	Französ. Laubtaler m. Berner Contremarken 1779.
<b>Luzern:</b>	20 Kreuzer 1725. Schilling 1622, 1623 (4 Ex.).
<b>Schwyz:</b>	Schilling 1624 (2 Ex.). 2 Rappen 1815, 1846.
<b>Solothurn:</b>	Batzen 1809. Fünfer o. J. Kreuzer 1566.
<b>Aargau:</b>	2 Rappen 1814.
<b>Waadt:</b>	Batzen 1805, 1816, 1818, 1827. $\frac{1}{2}$ Batzen 1805, 1810, 1811, 1816.
<b>Wallis:</b>	$\frac{1}{2}$ Batzen 1628.
<b>Neuenburg:</b>	Batzen 1790, 1793, 1800. $\frac{1}{2}$ Batzen 1791, 1800. Kreuzer 1790.
<b>Bistum Lausanne:</b>	Obol. (2 Ex.).
<b>Bistum Sitten:</b>	Batzen 1644, 1721 (2 Ex.), 1777. $\frac{1}{2}$ Batzen 1627, 1684, 1708 (2 Ex.), 1710. Kreuzer 1595.

### Schweizerische Medaillen.

<b>Schweiz:</b>	Eidg. Schützenfest Genf. 1851. Mess. Schlacht bei St. Jakob, von Ramseyer 1944. S.
<b>Aargau:</b>	Jubiläumsschiessen 1896, von Homberg nach Münger. ( <i>Un- genannt</i> )
<b>Einsiedeln:</b>	Weihmünze. Met. verg.
<b>Engelberg:</b>	Studentensodalität, von E. Fuchs. S. ( <i>Hr. P. Dr. Ignaz Hess</i> )
<b>Beromünster:</b>	Michelspfennig. S.

Hantz, G., Georgstaler. Al. (*Num. Ges.*)

Stampfer, J., Erschaffung der Eva-Sündenfall. S.

Flucht nach Aegypten. S.

- Amiet, H. F., von AR. Galv. (*Num. Ges.*).  
Attenhofer, K., von G. Hantz und A. Boller. Br.  
Brandt, H. F., von Hantz. Jeton 1894. Br. (*Num. Ges.*)  
Burnand, E., von M. Martin. Jeton 1922. Z. Ku. Al. (*Num. Ges.*)  
Coraggioni d'Orelli, L., von Kauffmann. Jeton 1904. Br. (*Num. Ges.*)  
Droz, N., von Huguenin frères. Z. (*Num. Ges.*)  
v. Flüe, N., 1887. Mess.  
Fontana, D., von Jaccard. Jeton 1913. Bl. (*Num. Ges.*)  
Imhoof-Blumer, F., von Frei. Jeton 1923. Al. Z. Ku. (*Num. Ges.*)  
Mangold, F., von Hedwig Frei. Z.  
Schwendimann, J. C., von Kauffmann. Jeton 1895. Br. (*Num. Ges.*)  
Stauffer, H. U., von Richard. Jeton 1897. Ku. (*Num. Ges.*)  
Ströhlin, J. B., von AR. Galv. (*Num. Ges.*)  
Voltaire, von J. M. Mörikofer. Br.